



Kurz notiert

Obst kann gepresst werden:

jetzt Termine ausmachen
HORSODORF/LOFFELD (red) Der Obst- und Gartenbauverein nimmt ab sofort unter ☎ (09573) 5998 (Uli Manta) Termine für seine Obstpresse mit Pasteurierungsanlage entgegen.

Feuerwehr lädt zur Kirchweih nach Oberleiterbach ein

OBERLEITERBACH (mad) Am Freitag, 31. August, beginnt das Kirchweihreiben in und am Gemeinschaftshaus im Eichenweg. Ab 18 Uhr tischen die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr ihren Gästen Leckereien auf. Der Festgottesdienst mit Pfarrer Kurian Chakupurackal am Sonntag, 2. September, findet um 9 Uhr in der Sankt-Laurentius-Kirche statt. Danach laden die Feuerwehrler zum Frühschoppen im Gemeinschaftshaus ein. Höhepunkt der Kerwa ist der Montag, 3. September. Ab 16 Uhr ist für das leibliche Wohl gesorgt, die kleinen Besucher können sich am Torwandschießen versuchen oder auf der Hüpfburg toben und tollern. Freitag und Montag, jeweils um 20 Uhr, öffnet die mit Feuerwehrutensilien stil-echt dekorierte „Löschbar“ ihre Pforten.

Weitere Infos unter www.oberleiterbach.de.

Flohmarkt auf dem Gnadenhof zugunsten der Tiere

PFERDSHOF (red) Am Sonntag, 9. September, ab 10 Uhr lädt der Gnadenhof zu seinem ersten Hof-Flohmarkt (Pferdsfeld Nummer 101) ein. Die Einnahmen sind für die Tiere bestimmt.

Romansthaler Straße bis Dienstag gesperrt

WOLFSHOF (thü) Anlässlich des Kirchweihfestes wird die Romansthaler Straße (ab Einmündung Stadtstraße) in Wolfsdorf für den Durchgangsverkehr von und nach Romansthal von Freitag, 31. August, 14 Uhr, bis Dienstag, 4. September, 24 Uhr, gesperrt.

Kirchweihauftakt mit dem Duo „Fast & Slow“

WOLFSHOF (thü) Am Freitag, 31. August, beginnen im Festzelt an der „Alten Schmiede“ die Kirchweihfeierlichkeiten. Bereits ab 18 Uhr herrscht Festbetrieb. Um 19 Uhr wird das Duo „Fast & Slow“ für Stimmung und gute Laune unter den Kirchweihbesuchern sorgen. Bei kühlen Temperaturen wird das Festzelt beheizt. Für die kleinen Kirchweihbesucher stehen an allen Tagen Tretfahrzeuge bereit.

Kirchweihgaudi: Als Hauptpreis winkt ein Hahn

FRAUENDORF (red) Am Kirchweih-Freitag, 31. August, veranstalten die Ortsvereine ihre Kirchweihgaudi mit Spielen und Hahnenschlag. Beginn ist gegen 18 Uhr, zu gewinnen sind in diesem Jahr ein Hahn, ein Hase und ein Fass Bier sowie weitere Kleinpreise. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Stadtführung „Kulturhistorisches Allerlei“

BAD STAFFELSTEIN (red) Am Samstag, 1. September, wird um 10 Uhr die Stadtführung „Kulturhistorisches Allerlei“ angeboten. Der Rundgang von etwa 1,5 Stunden startet am Stadtmuseum in der Kirchgasse 16. Für Gäste mit Gästekarte ist die Führung kostenfrei, weitere Interessierte zahlen einen kleinen Beitrag. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt vier Personen.

Keltenwanderung mit Einkehr auf dem Keltenweg G

BAD STAFFELSTEIN (red) Am Samstag, 1. September, wird um 13 Uhr eine geführte Keltenwanderung mit Einkehr angeboten. Der Keltenweg G verläuft vom Wanderparkplatz in Stublang über die Hühnerleite oberhalb von Frauen-

Lob für „Grüne Hausnummer“

Grünen-Spitzenkandidatin Katharina Schulze angetan vom Projekt der Stadt Lichtenfels

Von GERDA VÖLK

EBENSFELD Die Spitzenkandidatin der bayerischen Grünen für die Landtagswahl, Katharina Schulze, machte am Mittwoch Station in Ebensfeld. Mit ihrer Sommertour 2018 durch Oberfranken möchte sie zeigen, dass es auch Politik gibt, die Mut machen kann und nicht Angst verbreitet. „Deshalb besuche ich auch Firmen, die nicht nur klagen, sondern auch Mut geben“, betont Katharina Schulze.

Besuch bei der Firma Raab

In Ebensfeld ist es die Baufirma Raab, die auf dem Besuchsprogramm der 33-Jährigen steht. Es geht ihr im weitesten Sinn um umweltverträgliches und nachhaltiges Bauen sowie den Fachkräftemangel. Neben weiteren Mitgliedern der Lichtenfelser Grünen waren Edith Memmel, Grüne-Direktkandidatin für die Landtagswahl, und Bezirkstagskandidat Mathias Söllner.

Landtagswahl '18

Sonntag, 14. Oktober

Die beiden Geschäftsführer der Bau- firma, Gisela Raab und Wolfgang Schubert-Raab, erinnern sich noch gut an die Anfänge ihres ökologischen Engagements. Es habe jede Menge Kritik und Häme gegeben. Man prophezeite ihnen, dass sie noch sehen werden, wie weit sie mit ihren grünen Ideen kämen. Nichts davon sei eingetroffen, im Gegenteil. „Es ist toll zu sehen, dass sich mit grünen Ideen auch schwarze Zahlen schreiben lassen“, sagt Katharina Schulze.

„Es ist toll zu sehen, dass sich mit grünen Ideen auch schwarze Zahlen schreiben lassen.“

Katharina Schulze,
Grüne-Spitzenkandidatin

Sie ist in Freiburg geboren, im oberbayerischen Herrsching am Ammersee aufgewachsen und Hoffnungsträgerin der Grünen. Gemeinsam mit Ludwig Hartmann bildet sie das grüne Spitzen-duo. „Politik muss Rahmenbedingungen schaffen“, sagt Katharina Schulze, die seit der Landtagswahl 2013 dem Bayeri-



Die Spitzenkandidatin der bayerischen Grünen, Katharina Schulze (2. v. li.), besuchte die Baufirma Raab. Mit im Bild (v. li.) sind Edith Memmel, Gisela Raab, Mathias Söllner und Wolfgang Schubert-Raab.

FOTO: GERDA VÖLK

schen Landtag angehört. Die Politik der Grünen richte sich an Menschen, die ein Interesse an der Nachhaltigkeit haben. Ein weiteres Thema sei der hohe Flächenverbrauch. Jeden Tag würden in Bayern 25 Fußballfelder zu betoniert. Dies entspreche einer Fläche von 13 Hektar. Katharina Schulze möchte nicht, dass noch mehr schöne Natur unter Beton verschwindet. Die 33-Jährige unterstreicht die Verantwortung der Politik für Bayern auch nachfolgenden Generationen gegenüber und tritt für eine Stärkung der Artenvielfalt und des Umwelt- und Naturschutzes ein.

Gegen hohen Flächenverbrauch

Sie befürwortet eine Begrenzung des immensen Flächenverbrauchs auf maximal fünf Hektar pro Tag, um sorgsamer über neue Gewerbegebiete, Einkaufszentren und Straßen nachzudenken.

Um das Kontingent gerecht zu verteilen, könnte sich Katharina Schulze ein Bonuspunkte-Programm vorstellen, über das die Kommunen Punkte sammeln können, mit denen sie dann ein Vorhaben wie beispielsweise eine Schule realisieren können.

„Das Handwerk ist ein großartiger Arbeitsbereich“, findet Katharina Schulze. Allerdings bereite der Fachkräftemangel zunehmend Probleme. Schon heute fehle es gerade in der Baubranche an geeigneten Kräften. Zur Lösung des Problems sollten Kinder länger miteinander lernen. Das eine Entscheidung bereits in der vierten Jahrgangsstufe getroffen werden muss, werde weder den Eltern noch den Kindern gerecht.

Die Gesprächspartner waren sich einig, dass eine Berufsausbildung den gleichen Stellenwert in der Gesellschaft besitzen muss wie ein Studium. Auch in

diesem Punkt, sieht die grüne Politikerin eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, bei der die Zusammenarbeit von Kammern, dem Handwerk und der Politik gefragt sei.

Ein Leuchtturmprojekt

Als Leuchtturmprojekt bezeichnete Katharina Schulze die „Grüne Hausnummer“. Das Gütesiegel für nachhaltig und umweltfreundlich gebaute und betriebene Gebäude soll als Anreiz für Nachahmer dienen. Die Bewertung der Häuser erfolgt dabei nach einem Punktesystem und wird von der Stadt Lichtenfels vergeben. Sorgen bereitet Gisela Raab der „schreckliche Stellplatzschlüssel“. Ihre Firma würde gerne in der Innenstadt Seniorenwohnungen bauen, aber es mangle laut Stellplatzschlüssel an Stellplätzen.

Wanderpokal für Stefan Zebunke

Krieger- und Soldatenkameradschaft ehrt Vereinsmeister

UNTERLEITERBACH (red) 131 Jahre alt ist sie nun, die Krieger- und Soldatenkameradschaft. Seit 18 Jahren gehört zu ihr auch eine Schießgruppe, die sich mittlerweile etabliert hat und auch immer wieder recht erfolgreich an Vergleichswettkämpfen teilnimmt. Die vereinsinternen Meisterschaften werden regelmäßig anlässlich der Kirchweih im Schützenhaus Wolfsanger in Prächting ausgetragen.

Geschossen wird jeweils auf 50 Meter Entfernung mit dem Kleinkaliber-Gewehr in drei Wettbewerben: der Königs-scheibe zur Ermittlung der Vereinsmeister, der Pokalscheibe für den großen Wanderpokal und der Lädlerboch-Scheibe für Sachpreise. Außerdem wurde bereits im Mai der Vereinsmeister für die Kurzwafler Großkaliber ermittelt.

Die Siegerehrung nahmen die beiden Vorsitzenden der KSK, Armin Morgenroth und Marco Krapp, anlässlich des Kirchweihessens im Vereinslokal Schöber vor. Vereinsmeister am KK-Gewehr

Schießwart Stefan Groh für dessen reibungslose Ausrichtung der beiden Wettbewerbstage und sein Engagement bei den zahlreichen über das Jahr verteilten Vereinsschießen.

Am 29. September findet eine Weinfahrt nach Wohnau statt, an der auch die Einwohner teilnehmen können. Anmeldungen nehmen die beiden Vorsitzenden entgegen.



Weinfahrt der Reisefreunde und der Gartenfreunde

BAD STAFFELSTEIN (red) Am Donnerstag, 6. September, unternehmen die Staffelsteiner Reisefreunde gemeinsam mit den Garten- und Blumenfreunden Bad Staffelstein eine Weinfahrt nach Dettelbach.

Einkehr im Gewölbekeller

Gesellige Einkehr ist im Gewölbekeller in Oberschwarzach. Die Abfahrt erfolgt um 12.15 Uhr in der Bauersgasse, danach an der Bäckerei Mayr, am Frankenring und um 12.30 Uhr an der ehemaligen Insel.

Polizeibericht

Eigentum des Waldkindergartens im Banzer Wald beschädigt

UNNERSDORF Der Waldkindergarten erstattete Strafanzeige wegen Sachbeschädigung gegen Unbekannt, da an den Einrichtungen in Banzer Wald